

Mit Humor den Regenwald retten

Bielefelder Verlag vertreibt Geo-Postkarten

VON KATHARINA VOKOUN

■ **Bielefeld.** Dass Spaß eine ernste Sache sein kann, zeigt der Bielefelder Verlag „Modern Times“ mit seinen neuen Produkten. Das Sortiment an Humorpostkarten und Jux-Schildern erweitert er durch Karten der Geo-Initiative „Schützt den Regenwald“.

Nach dem Erwerb der Lizenz für die Atomkraft-Nein-Danke-Sonne im April sind die Regenwald-Karten in diesem Jahr das zweite grüne Projekt. Politisch platzieren wolle sich der Verlag mit den neuen Artikeln jedoch laut Geschäftsführer Andreas Mamerow nicht. „Wir wollen schöne, witzige Produkte vertreiben. Wenn diese einem guten Zweck dienen, ist das umso besser.“

„Modern Times“ verzichtet als Vertreiber der Geo-Karten auf einen Teil seiner Erlöse. Auf diese Weise können die Postkarten aus klimaschonend hergestellten Papier mit Logoprägung für 1,50 Euro verkauft werden. „Der Kunde zahlt nicht mehr, sondern wir geben etwas dazu“, sagt Mamerow.

Die Bielefelder unterstützen damit das Geo-Magazin, das sich seit 1989 für die Erhaltung

der Regenwälder und für die Verbesserung der Lebensbedingungen der dort lebenden Menschen einsetzt. Die Erlöse aus dem Verkauf der Postkarten werden für die Rettung der Kaffeebäume in Äthiopien verwendet. Zudem wird der faire Handel mit Wildkaffee in der äthiopischen Region Kaffa gefördert.

Mit Geo arbeitet „Modern Times“ seit Anfang 2011 zusammen. Für Mamerow und seine Kollegen stand schnell fest, dass sie nicht nur die Produkte vertreiben, sondern auch einen Teil zur guten Sache beitragen wollen. „Mit der Regenwald-Edition können wir die Schönheit unseres Planeten einfangen und gleichzeitig einen Beitrag zu dessen Erhaltung leisten.“

Die XXL-Karten im Querformat sind 23 cm breit und zeigen 20 verschiedene Tier- und Naturmotive. Sie sind ab Montag im Buchhandel, in Schreibwarenläden und in Kaufhäusern erhältlich. Vom Kaufpreis gehen 10 Cent als Spende an die Regenwaldprojekte.

Für Besitzer eines Smartphones stellt der Verlag eine kostenlose App bereit, die einen einen Überblick über die Geo-Postkartentemotive gibt. Download unter: www.moderntimes.de



Einsatz für den guten Zweck: Geschäftsführer Andreas Mamerow freut sich auf den Start der Regenwald-Postkarten. FOTO: REIMAR OTT



Von Esteli nach Bielefeld: Javier Trinidad Gutierrez Sequeiros (2. v. l.) nahm persönlich die Spende von Erika Stückrath, Udo Frevert und Olaf Selonke (v. l.) entgegen. FOTO: KATHARINA VOKOUN

Kleiner Aufwand, große Wirkung

Mitarbeiter der Stadt spenden Centbeträge des Gehalts

VON KATHARINA VOKOUN

■ **Bielefeld.** Die Stadtverwaltung schlachtet das Spenden-Sparschwein. Ein Jahr lang haben die Mitarbeiter und Pensionäre jeden Monat die Centbeträge ihres Gehalts abgegeben, um damit Hilfsprojekte in den Bielefelder Partnerstädten zu unterstützen.

„Für den Einzelnen ist das ein geringer Betrag zwischen 1 und 99 Cent. Dank der großen Beteiligung kommt aber eine bedeutende Summe zustande“, fasst Udo Frevert, Vorsitzender des Personalrats, das Prinzip der Spenden-Aktion zusammen.

Im vergangenen Jahr beteiligten sich rund 1.000 Mitarbeiter und Pensionäre. So kamen etwa 6.600 Euro zusammen. Davon gehen 3.600 Euro an ein Umweltprojekt, in dem Kinder den Umgang mit Müll lernen sollen. Die Stadt Welikij Nowgorod in Russland erhält 500 Euro für Kurse zur Vorbeugung von Alkoholismus bei Kindern und Jugendlichen. Des weiteren wird mit 2.500 Euro der Verein „Los Pipitos“ in der Stadt Esteli (Nicaragua) unterstützt. Dieser küm-

mert sich seit 20 Jahren um behinderte Kinder und Jugendliche.

„Los Pipitos“-Direktor Javier Trinidad Gutierrez Sequeiros besuchte vergangene Woche die Stadtverwaltung und nahm die Spende in Empfang. Von dem Geld wird er eine Person einstellen, die behinderten Jugendlichen mit abgeschlossener Berufsausbildung Jobs vermitteln soll.

Das sei laut Gutierrez Sequeiros eine schwierige Aufgabe. Der Verein hat bisher 70 Jugendliche zum Koch, Tischler, Landwirt oder Handwerker ausgebildet. 30 von ihnen haben danach eine feste Anstellung gefunden. „Die anderen leben wieder bei ihren Familien und warten darauf, dass sie das Gelernte anwenden können. Da muss sich etwas ändern“, sagt Gutierrez Sequeiros. Da derzeit wieder 55 Azubis in den Werkstätten lernen, sei der Zeitpunkt für die Einstellung eines Jobvermittlers ideal.

Seit 16 Jahren spenden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Centbeträge ihres Gehalts. Kassensturz ist ein Mal jährlich. Rund ein Fünftel der Beschäftigten beteiligten sich im vergangenen Jahr an der freiwilligen Aktion.

Spielen, wo die Kinder sind

CVJM mit mobiler Spielplatzarbeit / Zwei Aktionstage laden zum Kennenlernen ein



Hoch hinaus: Melinda (6) vertraut sich Petronella Snaider am Kletterbaum an und gibt alles auf dem Weg nach oben. Die Zunge arbeitet natürlich mit. Und Papa Markus Lohfscheint gar nicht richtig hinschauen zu können. Sein Fazit: „Hier kommen wir häufiger her.“ FOTOS: ANDREAS ZOBE

VON KURT EHMKE

■ **Bielefeld.** So hoch ist Melinda noch nie in einen Baum geklettert. Und so toll haben die „vier Musketiere“, wie sich Jan, Fynn, Bjarne und Steffen nennen, sich auch schon lange nicht mehr verprügelt. Also, nur zum Spaß, versteht sich. Arne bläst sogar die größte Seifenblase seines Lebens. Und auch Hannah und Anna-Lena sind lange nicht mehr so schnell zusammen eine Kisten-Rennstrecke heruntergerast. Momente der Kindheit – und Schlaglichter des Aktionstages des CVJM zu seinem 150-jährigen Bestehen.

nen Spielplatzaktionen Akteure wie Gemeinden und Freizeitzentren mit ins Boot holen und dann, wenn alles sich etabliert hat, alleine weiterudern lassen. Und dann woanders einen neuen Impuls setzen. „So verstehen wir einen Teil unserer Aufgabe“, sagt Blauth. Ein Projekt, auf drei Jahre angelegt.

Werbung dafür sind zwei Aktionstage, der erste am Samstag auf dem Spielplatz an der Rußheide, der nächste am Samstag, 9. Juli, von 10 bis 17 Uhr auf dem Spielplatz am Ehlenstruper Weg



„Impulse setzen“: Sozialarbeiter Werner Blauth.

unterhalb der Endstation Sieker. Zwei Spielplätze, die regelmäßig von sechs Mitarbeitern und Helfern des Vereins jeweils zweimal die Woche angefahren werden – mit dem Markenzeichen der Aktion, einem Trecker und dahinter dem gelben Bauwagen. Dieser ist vollgestopft mit Spielzeug – und im Winter beheizt, damit die kleinen Wilden auch mal Wärme tanken können.

„Wir erreichen so auch ganz andere Leute: Alleinerziehende mit ihren Kindern, Menschen mit Migrationshintergrund“, so Blauth. Die Spielplätze werden jede Woche angefahren: die Rußheide mittwochs (15 bis 18 Uhr) und samstags von 10 bis 13 Uhr, der Ehlenstruper Weg donnerstags (15 bis 18 Uhr) sowie ebenfalls samstags von 15 bis 18 Uhr.

Bei den Leuten kommt das gut an, 120 Kinder und Jugendliche plus die dazugehörigen Erwachsenen erreicht der CVJM wöchentlich. Samstag, beim Aktionstag, tummelten sich gut 100 Menschen auf dem Spielplatz.

Die Besucher waren begeistert, so auch Markus Lohf, der die Kletterkünste seiner Tochter Melinda bewunderte: „Ein super Angebot; Bielefeld tut echt viel für die Kinder – und wenn meine Melinda hier mal häufiger war, lasse ich sie gerne auch alleine hingehen.“

Bei den Kinder überwiegt ein Wort: „Cool.“ Melinda findet es cool, mal gesichert auf einen Baum zu klettern, Arne findet seine Seifenblasen „cool, weil die total schön sind“ – und für die vier Musketiere sagt Steffen: „Es ist cool, dass wir hier so schön kämpfen können.“

Dass am Rande all der wilden Spiele auch mal Zeit für Gespräche bleibt, schätzt Sozialarbeiter Blauth hoch ein: „Da reden wir auch einmal über den Tod, so neulich, als es einen Todesfall gab – und über andere Sachen.“ Kurz: Kinder- und Jugendarbeit ganz dicht dran an der Lebenswelt der kleineren Bielefelder.



„Einfach nur schön“: Arne (12) findet auch das Seifenblasenziehen „richtig cool“ – und lässt die farbenfrohen, kurzen Momente elegant an sich vorbeiziehen.



Vier Musketiere: Bjarne, Jan, Steffen und Fynn, v. l., freuen sich über 'ne richtig gute Klopperei.

Pkw rammt Baum: Zwei Verletzte

■ **Bielefeld-Sieker.** Nachdem ein 20-jähriger VW-Fahrer am Freitagabend gegen 21 Uhr die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren hatte, prallte sein Fahrzeug gegen einen Baum. Sowohl der Fahrer als auch sein ebenfalls 20-jähriger Beifahrer wurden leicht verletzt.

Die beiden waren auf der Bodelschwingstraße aus Brackwede kommend in Richtung Sieker unterwegs, als sie etwa 200 Meter vor der Einmündung der Stückenstraße nach dem Durchfahren einer Linkskurve mit den rechten Rädern des Fahrzeugs auf den unbefestigten Seitenstreifen der Fahrbahn gerieten.

Trotz des sofortigen Gegenlenkens verlor der Fahrer die Gewalt über seinen Pkw und prallte auf der gegenüberliegenden Seite gegen einen Baum. Dabei wurde er und sein Beifahrer leicht verletzt.

Sie wurden mit einem Krankenwagen ins Klinikum Mitte transportiert, konnten aber nach ambulanter Behandlung entlassen werden. Am dem Fahrzeug entstand ein wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von 8.000 Euro. Für die Dauer der Unfallaufnahme mussten die Polizeibeamten die Bodelschwingstraße bis etwa 22.30 Uhr komplett sperren.

Motorradfahrer stürzt nach Auffahrunfall

■ **Bielefeld.** Am Samstagmittag gegen 14.20 Uhr verletzte sich ein Motorradfahrer bei einem Unfall auf der Herforder Straße schwer. Die Fahrerin eines Seat Leon war auf der Stadtheider Straße in Richtung Eckendorfer Straße unterwegs. An der Herforder Straße wollte die 24-jährige Bielefelderin nach links abbiegen und fuhr trotz Rotlicht in den Kreuzungsbereich ein. Ein Fiat-Fahrer (36), der auf der Herforder Straße stadteinwärts unterwegs war, konnte einen Zusammenstoß mit dem Seat nur durch eine Vollbremsung verhindern. Der nachfolgende Motorradfahrer, ein 49-jähriger Bielefelder, fuhr mit seiner Honda auf den bremsenden Pkw auf, stürzte und verletzte sich schwer (nicht lebensgefährlich).

Kunstkurs für Cartoon-Fans

■ **Bielefeld.** Das Zeichnen von Cartoons können 16- bis 86-Jährige im Kurs „Toon Tipps“ der Volkshochschule (Ravensberger Park 1) lernen. Die Teilnehmer treffen sich im Raum 302 am Freitag, 1. Juli, von 16 bis 18.30 Uhr, sowie am Samstag, 2., und Sonntag, 3. Juli, von jeweils 10 bis 13.15 Uhr. Anmeldung unter: Tel. (05 21) 51 65 21 oder im Internet auf www.vhs-bielefeld.de.

INFO

Die Unterstützer

- ◆ Dem Projekt helfen:
- ◆ Bielefelder Bürgerstiftung
- ◆ Aktion Mensch
- ◆ Martini-Stiftung
- ◆ Diamant-Software-Stiftung
- ◆ Rotary-Club Süd

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für Ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!
Telefon (05 21) 5 55-6 26
oder Fax (05 21) 5 55-6 31

Juwelier Speiker

SinnLeffers

Kräuterwelten im Bauernhaus-Museum

■ **Bielefeld.** Im Bauerngarten des Bauernhaus-Museums wachsen verschiedene Küchen- und Heilkräuter. Wie sie riechen, schmecken und wirken können Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren bei der Veranstaltung „Kräuterwelten“ am Donnerstag, 30. Juni, erleben. Los geht es um 15 Uhr. Anmeldungen unter Tel. 5 21 85 50.

Antworten zum Betreuungsrecht

■ **Bielefeld.** Auf Fragen rund um das Betreuungsrecht geht Vereinsbetreuer Thomas Ehnis bei einem kostenlosen Vortrag am Dienstag, 5. Juli, von 18.15 bis 20 Uhr ein. Im Konferenzraum 240 der Ravensberger Spinnerei, Ravensberger Park 1, erläutert er dabei Rechte und Pflichten von ehrenamtlichen rechtlichen Betreuern.

Theaterspielen lernen

■ **Bielefeld.** Im Historischen Saal der Ravensberger Spinnerei startet am Dienstag, 5. Juli um 18 Uhr der Intensiv-Kurs „VHS-Sommer-Theater“. Bis zum 19. Juli können die Teilnehmer an fünf Terminen (dienstags und donnerstags, 18 bis 21.30 Uhr) den Spaß am Spiel und die eigenen Potentiale entdecken. Anmeldung unter Tel. (05 21) 51 65 21.

Rat tagt am Donnerstag

■ **Bielefeld.** Die nächste Sitzung des Bielefelder Stadtrates ist am Donnerstag, 30. Juni, um 17 Uhr im Großen Saal des Neuen Rathauses. Auf der Tagesordnung steht unter anderem das Energiekonzept, die Bürgerbeteiligung und die Bestimmung der Schulart der städtischen Gemeinschaftsgrundschule Hoberge-Uerentrup.